

17.10.19

## Schwester Maria Regina Pfaffinger bereits seit 70 Jahren im Kloster daheim



Oberin Schwester Maria Jutta Reitinger und Bürgermeisterin Irmgard Wagner gratulieren Schwester Maria Regina Pfaffinger (Mitte) zum 85. Geburtstag.

© Huber

### **1953 in die Gemeinschaft der Schwestern von der Heimsuchung Mariä eingetreten. Jetzt feierte Schwester Maria Regina Pfaffinger den 85. Geburtstag.**

Zangberg – Ihren 85. Geburtstag feierte Schwester Maria Regina Pfaffinger im Kloster Zangberg, in dem sie bereits 70 Jahre lebt. Sie wuchs in Zeilarn bei Marktl am Inn mit zwei Brüdern und einer Schwester auf. Aus dieser Pfarrei wählten besonders viele Christen einen Ordensberuf, erzählt die betagte Jubilarin.

Bereits 1949 kam Schwester Maria Regina nach der Schulzeit zum Arbeiten ins Kloster Zangberg und trat 1953 in die Gemeinschaft der Schwestern von der Heimsuchung Mariä ein. Ihre ersten Gelübde legte sie 1955 ab und mit der ewigen Profess 1958 band sie sich für immer an die Gemeinschaft.

Nach der Profess war sie kurze Zeit im Mädchenpensionat beschäftigt und arbeitete anschließend von 1962 an mit viel Leidenschaft bei den Kühen auf dem Klosterhof in Palmberg, bis dieser 1974 verpachtet wurde.

Danach war sie in verschiedenen Arbeitsbereichen, wie Küche, Garten und Altenheim, bis zu dessen Auflösung 1995, eingesetzt. Bis zum Nachlassen ihrer Kräfte half sie im Haus der Begegnung beim Spülen, und im Servicebereich der BSH Academy bei der Wäsche und dem Zimmerservice.

Nun genießt sie ihren wohlverdienten Ruhestand im Kreise ihrer Mitschwestern und nutzt die frei gewordene Zeit gerne fürs Gebet.

Neben der Gemeinde gratulierten der beliebten Ordensfrau auch Vertreter von Kirchenverwaltung und Frauengemeinschaft.